



Albertinen Hospiz Norderstedt
 c/o Stadt Norderstedt
 Rathausallee 50
 22846 Norderstedt

Ihre Unterstützung

Der Bau eines Hospizes inkl. Grundstückskosten muss vom Träger selbst finanziert werden. Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass mindestens fünf Prozent der Bau- und Investitionskosten und fünf Prozent der Betriebskosten durch Spenden aufzubringen sind.

Damit die Darlehens-Kosten den Haushalt nicht zu sehr belasten, werden Fördermittel vom Land Schleswig-Holstein und von der Fernsehlotterie für die Investition beantragt. Wir hoffen, **1 Million Euro der Kosten durch Spenden** von Einzelpersonen, Firmen, Stiftungen sowie aus speziellen Spendenaktionen finanzieren zu können.

Damit das Hospiz langfristig finanziell gesichert ist, sind wir auf Freunde & Förderer angewiesen, die sich einmalig oder auch dauerhaft aus bürgerschaftlichem Engagement großzügig erweisen.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Albertinen Hospiz Norderstedt
 Volksbank Raiffeisenbank eG
 IBAN: DE74 2229 0031 0008 2774 35
 Stichwort: Spende

Für **Spendenbescheinigungen** geben Sie bitte unter Verwendungszweck die Adresse des Spenders an.

Ihr Ansprechpartner

**Pastor
 Andreas Hausberg**
 Geschäftsführer, Projektleiter



Bis zur Hospizeröffnung erreichbar:

Albertinen Hospiz
 Norderstedt gGmbH
 c/o Stadt Norderstedt
 Rathausallee 50
 22846 Norderstedt

Tel. 040 64411-5330
 Fax 040 64411-5353
 andreas.hausberg@immanuelalbertinen.de
 www.albertinen-hospiz-norderstedt.de

Weil wir die gesellschaftliche Unterstützung und Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürger aus der Region Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Umgebung bei der Verwirklichung des Albertinen Hospizes Norderstedt benötigen, bitten wir Sie, Förderer und Freund des Hospizes zu werden.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Pastor Andreas Hausberg gerne unter den oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.



Albertinen Hospiz Norderstedt

in Friedrichsgabe im Frederikspark

Albertinen Hospiz
 Norderstedt

albertinen⁺

in besten Händen



Bitte senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax zu, wenn Sie uns unterstützen möchten, eine Investitionsspende übernehmen und/oder auch Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer werden wollen. Gerne können Sie auch per Mail mit uns Kontakt aufnehmen

Fax: 040 64411-5353
 andreas.hausberg@immanuelalbertinen.de

www.albertinen-hospiz-norderstedt.de

Albertinen Hospiz Norderstedt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

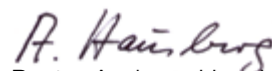
in der Stadt Norderstedt haben viele Bürgerinnen und Bürger, besonders der Seniorenbeirat, schon seit Jahren den Wunsch geäußert, dass in ihrer Stadt und für die umliegenden Gemeinden ein stationäres Hospiz für Erwachsene entstehen möge. Henstedt-Ulzburg hat diesen Wunsch von der ersten Stunde an mit unterstützt.

Die Stadt Norderstedt hat das Albertinen Diakoniewerk Hamburg gebeten, das zukünftige Hospiz zu betreiben. Sie ist seit 10 Jahren schon Mitgesellschafter im Diakoniewerk Volksdorf.

Die Albertinen Hospiz Norderstedt gGmbH wurde mit den Gesellschaftern Albertinen Diakoniewerk, Stadt Norderstedt und Gemeinde Henstedt-Ulzburg im Juli 2018 gegründet.

Getragen wird das neue Hospiz durch das Zusammenwirken von Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren, durch Freunde und Förderer und Menschen aus den verschiedenen Kirchengemeinden der Region. Wir laden Sie ein, Mitglied im Freundes- und Förderkreis oder Ehrenamtliche/r zu werden.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Pastor Andreas Hausberg
Albertinen Hospiz Norderstedt gGmbH

In Würde leben bis zuletzt

Im Albertinen Hospiz Norderstedt werden erwachsene Menschen aufgenommen, die an unheilbaren Krankheiten im fortgeschrittenen Stadium leiden.

In geborgener Atmosphäre und mit großer Wertschätzung werden wir schwerkranke und sterbende Menschen, deren intensive Pflege weder zu Hause noch in einem Pflegeheim so möglich ist, als „Gäste“ aufnehmen und ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und in Würde zu leben – bis zuletzt.

Im Albertinen Hospiz Norderstedt finden unsere Gäste und ihre Angehörigen eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin sowie eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.

Das Team der Hauptamtlichen wird in der Begleitung unserer Gäste und deren Angehörigen von Ehrenamtlichen unterstützt, die eine qualifizierte Weiterbildung absolviert haben.

Unser Neubau

Das Albertinen Hospiz Norderstedt steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Die Kosten für den Aufenthalt im stationären Hospiz übernehmen zu 95 Prozent die Kranken- und Pflegekassen. Die übrigen fünf Prozent müssen durch Spenden finanziert werden. Für unsere Gäste und ihre Angehörigen entstehen keine Kosten.

Unser Neubau

- 14 helle Einzelzimmer mit Bad und Terrasse
- Angehörigenzimmer
- Gemeinschaftsraum mit Zugang zum Garten
- Beratungszimmer
- Kapelle
- geschütztes Atrium mit Zugang auch für bettlägerige Gäste
- Dienstzimmer, Büros und Tagungsräume

Das Albertinen Hospiz Norderstedt wird in Friedrichsgabe im gleichen Stil gebaut werden, wie das Diakoniewerk Hospiz in Hamburg-Volksdorf. Der Entwurf stammt vom Architekten Dieter J. Glienke.

Grundstück erworben: November 2018
Baubeginn: Herbst 2019
Eröffnung: 1. Oktober 2020
Baukosten inkl. Grundstück: 4,6 Millionen EUR

Wir brauchen Ihre Hilfe

Sie können helfen, indem Sie Ihre Bereitschaft erklären, Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer zu werden, eine Einmal- bzw. Investitionsspende oder eine Spendenpatenschaft zu übernehmen.

Ihre Daten speichern wir nach der aktuellen Datenschutzgrundverordnung. Auf Ihren Wunsch hin werden diese Daten selbstverständlich auch wieder gelöscht.

Ja, ich möchte helfen und interessiere mich für:

- den Freundes- und Förderkreis des Albertinen Hospiz Norderstedt
- eine einmalige Investitionsspende für das Albertinen Hospiz Norderstedt
- eine Unterstützung als Dauerspender/ Patenschaftsspender des Albertinen Hospiz Norderstedt
- eine Tätigkeit als Ehrenamtliche/r

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon



in besten Händen



„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn: dass der eine dem anderen Rast gebe auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“

Romano Guardini

